

überrascht es nicht, daß die aufgeworfene Frage, ob die Markgrafen Este als Allod besäßen, verneint wird¹²⁹. Die Regalien sind den Markgrafen vom Kaiser verliehen; sie halten Placita, erheben das Fodrum und andere öffentliche Abgaben, haben öffentliche Aufsicht sowie alle Gerichtsrechte inne¹³⁰. Dieser Besitz und die dortige Herrschaft auf allen Ebenen wird als zusammengehöriger Komplex angesehen, der den Markgrafen in dieser Form von ihren Verwandten verliehen worden war¹³¹, und als dessen Lehnsherr Welf VI. noch 1184 geurkundet hat. Von einer vorherigen Resignation kann also nicht die Rede sein, und was der Anonymus aus Steingaden der *Historia Welforum* über die weitere Geschichte Elisinas noch hinzufügte, entpuppt sich zum Teil¹³² als Irrtum.

Im Gegensatz zur *Historia Welforum* spricht die sächsische Welfenquelle nicht direkt von dem Heiratsgut Cunizas, sondern nennt ihren Gemahl Azzo als Besitzer zweier ganz bestimmter Orte, indem sie sagt¹³³, er sei Herr der Burgen von *Calun* und *Estin* beziehungsweise

129) ALESSI S. 616: *quod audivit sepius marchionem A. et alios marchiones dicentes et confitentes quod nihil acquisiverant a ducibus per alodium immo totum acquisiverunt per pheudum ut dictum est*. Allerdings hatte Albert von Faldimius von Lendinara einen allodialen Teil Estes erworben, ALESSI S. 616: *et nescit, quod marchio habuisset alodium in Este, nisi quod audivit dici, quod marchio Albertus emit alodium a Faldinio de Lendenaria*. Dieses Allod wird auch nicht von den missi Opizos als Besitz eingenommen, ALESSI S. 618: *intraverunt in tenutam de castro Este excepto quod marchio A. emit a Faldinio de Lendinaria*.

130) MURATORI, Ant. Est. 1 (wie Anm. 25) S. 362; ALESSI, Este (wie Anm. 43) S. 623–624: *et faciendo placita, et ponendo fodrum, coltas, et albergarias et hostem et publicum et etiam masnatas illorum locorum dicebant illi marchiones, quod erant de illo feudo ducum et pro feudo tenebant eas masnatas, et honorem et districtum illorum locorum et faciendo rationem in illis locis*, ähnlich MURATORI S. 361, S. 363, ALESSI S. 622, S. 625; ALESSI S. 612–613: *scilicet certi numi et aliis regalibus que pertinent ad Imperium, que marchiones invenerunt ab imperatoribus in pheudum* und S. 618: Aussage des Colfredus, der immer gehört hat, *quod marchiones tenent predicta a ducibus et regalia ab imperatore*.

131) Ausdrücklich werden die sonst nicht belegten Placita Heinrichs in Este genannt, ALESSI S. 615: *quod recordatur quod duces Bavenses tenebant predicta antequam marchiones acquirerent ea. Et etiam dixit, quod vidit ducem Henricum tenentem placita in Este*.

132) Richtig ist daran, daß die Staufer auch hier durch die Konfiskation der Güter Heinrichs des Löwen und den Erbvertrag mit Welf VI. die Besitznachfolger waren, vgl. D F. I. Nr. 872.

133) Annalisto Saxo hg. von Georg WAITZ (MGH SS 6, 1844) S. 764: *Cuniza nupsit Azoni marchioni de Langobardia de Castris Calun et Estin*.; Anhang IV der Sächsischen Weltchronik hg. von Ludwig WEILAND (MGH Dt. Chron. 2, 1877)